Nr. 21. 21. Jahrg.

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart, direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S., den 1. November 1896.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1896 Nr. 217) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig.
Verlag von Wilh. Knapp in Halle a. S., Mühlweg 19. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen **Chr. Lauxmann** in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.
Alle für **die Expedition** bestimmten **Geld-, Brief-** und **Inseratensendungen,** ferner **Abonnementsbestellungen** sind **stets** zu adressiren an **die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst", Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Claudius Saunier †. — Zur Resolution des Vereins Berliner Uhrmacher vom 5. Oktober d. J., betreffend die Organisation des Handwerks. — Wie soll und muss der Uhrmacher rechnen? (III.) — Allgemeine Betrachtungen und Besprechung über eine wenig bekannte Arbeitsmethode. — Die Uhrenindustrie auf der II. bayerischen Landesausstellung in Nürnberg 1896 (Fortsetzung). — Unsere Werkzeuge. — Der Trompeter- und Musik-Automat „Waldkrug". — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Waarenzeichen Register. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Eingegangene Beiträge: von den Vereinen Hannover Mk. 32, Stade Mk. 8 und Meissen Mk. 4.

Es sind uns von den Firmen: Wieg & Co.-Altona, J. Assmann-Glashütte, Stüwen & Spann-Ulm noch nachträglich Erklärungen zugegangen, mit dem Ersuchen um Aufnahme in unsere Liste der nicht an Private verkaufenden Fabrikanten und Grossisten.

Wenn wir auch beabsichtigten, Nachträge erst übers Jahr einzureihen, so will es uns nun doch besser erscheinen, auch jetzt schon die Liste zu vervollständigen. Wir werden demnach in unserer nächsten Nummer das Verzeichniss mit den eingegangenen Ergänzungen wiederholen und ersuchen die noch auf Aufnahme reflektirenden Firmen ihre Erklärungen uns längstens bis **8. November** einzusenden.

Von College D. Rosenbrock, Vorstandsmitglied des Vereins Hamburg, bringen wir heute einen Artikel über den Entwurf zur Organisation des Handwerks, der für diesen eintritt. Im Gesammtvorstand sind die Ansichten, wie wohl in sehr vielen Vereinen, getheilt. Da der College sich speziell gegen die Resolution des Berliner Vereins wendet, so wird es Sache des Letzteren sein, darauf zu erwidern.

Wir können bei der getheilten Stimmung im Verbande nicht anders, als vorläufig zu warten; denn würden wir nach der einen oder der anderen Seite an geeigneter Stelle Schritte thun, so wäre dieses für den anderen Theil ein Grund zur Unzufriedenheit.

Die Befragung sämmtlicher Vereine ist eine Maassregel, die längerer Zeit zu ihrer Ausführung bedarf, denn bis die Beschlüsse der Vereine eingehen würden, sind, nach unserer Ansicht, die Würfel über den Entwurf, wenigstens im Bundesrath, längst gefallen.

Wir beschränken uns deshalb vorläufig darauf, jeder Meinung unparteiisch Raum in unserem Organ zu geben, und behalten uns vor, je nach dem Gange der Verhandlungen im Bundesrath bezw. Reichstag, weitere Schritte zu thun.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Chr. Lauxmann.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318544717-18960100/454